

Fortbildungsprogramm 2024/25

INSTITUT FÜR BILDUNG UND BERATUNG

Dr. phil. Peter Hammerschmid

Schwarze Bärenstr. 1

93047 Regensburg

0941/51564

www.ibub-seminare.de



Pädagogische
Fortbildungsseminare für
Fachkräfte in
Kindertageseinrichtungen

Seminarleitungsprofil

Dr. phil. Peter Hammerschmid 09 41 / 51 56 4

Dipl. Pädagoge, Psychologe, Soziologe (Univ.)

Coach, Supervisor, Fachautor

E-Mail: hammerschmid@ibub-seminare.de

I rmin Ebner-Schütz 09 41 / 70 40 22 3

Staatl. gepr. Heilerziehungspflegerin, Gesundheits-

pädagogin (BAGP), systemische Beraterin (I NSYS),

Heilpraktikerin für Psychotherapie (HPG)

E-Mail: ebner-schuetz@ibub-seminare.de

Johanna Pösl 09 60 6 / 17 46

Trainerin C Kinderturnen, Beraterin für ätherische Öle und

Bachblüten, Sterbebegleiterin, Entspannungspädagogin für

Kinder und Erwachsene

E-Mail: poesl@ibub-seminare.de

Christiane Engel 09 41 / 20 90 95 30

Staatl. gepr. Erzieherin, systemische Beraterin (I NSYS),

Entspannungstrainerin für Kinder, Kursleiterin Autogenes

Training, Elternberaterin, Fachwirtin für Erziehungswesen,

Gesundheitsmanagerin für die Kindertagesbetreuung

E-Mail: engel@ibub-seminare.de

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Bei uns ist ausschließlich Online-Anmeldung möglich. Bei Anmeldung unter www.ibub-seminare.de erhalten Sie eine Nachricht auf Ihre E-Mail-Adresse, dass Sie auf der Anmelde-Liste für das gewünschte Seminar/die gewünschten Seminare stehen. Baldmöglichst teilen wir Ihnen mit, ob Sie einen Seminarplatz bei dem gewünschten Termin, bei einem Ersatztermin oder leider keinen Seminarplatz haben. Bei Ihrer Anmeldung können Sie Ihre gewünschten Zahlungsmodalitäten angeben, d.h. wahlweise per Rechnung oder per Barzahlung am Seminartag. Die Rechnung oder die Barquittung gilt als Quittungsbeleg für die Kostenerstattung seitens des Trägers.

Bei zu kurzfristiger Absage (3 Tage vor Kursbeginn - Samstag, Sonntag sowie Feiertage zählen nicht) oder bei Fernbleiben werden die Kursgebühren trotzdem fällig - auch bei Krankheit!

Es obliegt Ihnen, in diesen Fällen eine Ersatzteilnehmerin zu finden und die Kursgebühr mit dieser zu verrechnen. Der Veranstalter haftet nicht für Schäden an Personen und Sachen, die durch die Teilnahme an einem Kurs entstehen. Haftungsausschluss gilt auch für die An- und Heimreise.

Wir verwenden in unserem Seminarprogramm durchgehend die weibliche Form, diese schließt sämtliche Geschlechter mit ein.

Beginn, Dauer und Ort der Veranstaltungen

Soweit nicht anders angegeben, handelt es sich um Tagesveranstaltungen von 9.00 bis 16.00 Uhr (online 9.00 bis 12.30 Uhr). Adressen der Veranstaltungsorte finden Sie auf der letzten Seite. Es ist nicht möglich, in unmittelbarer Nähe der Geschäftsstelle zu parken. Wenn Sie mit dem Auto anreisen, empfehlen wir Ihnen, die Regensburger Großparkplätze zu nutzen (Parkhaus Arcaden, Parkhaus Dachauplatz, DB-Parkplatz Sternbergstraße oder Großparkplatz Unterer Wöhrd).



„...und plötzlich bin ich Leiterin!“

Managementbausteine für eine professionelle Führung

Die Arbeit als Leiterin einer Kindertageseinrichtung birgt vielfältige Aufgaben. In dieser Seminarreihe steht deshalb die pädagogische Fachkraft als Leiterin im Mittelpunkt. Aufbauend auf den Alltagserfahrungen der Teilnehmerinnen soll die Leiterinnensituation (unter den einzelnen Schwerpunkten) reflektiert und Hilfsmöglichkeiten zur Verbesserung der eigenen Situation erarbeitet werden.

„Das KiTa-Schutzkonzept für den Körper“

Körperfreundliche Erziehung, kindliche Sexualität, Schutz vor Übergriffen oder körperlicher Gewalt, Missbrauchsprävention
Nr. 11.01 08. November 2024

„Das KiTa-Schutzkonzept für die Psyche“

Wertschätzender Umgang mit Kindern, Schutz vor seelischer Gewalt
Nr. 11.02 29. November 2024

„Das KiTa-Medienkonzept“

Grundlagen und Inhalte eines ganzheitlichen Medienkonzepts, kindgerechter Einsatz von analogen und digitalen Medien
Nr. 11.03 17. Januar 2025

NEU! „Der rote Faden in meinem Leben“

Biographiearbeit als Ressource für Mitarbeiterinnen
Einfluss und Bedeutung der eigenen Lebensspur auf die pädagogische Arbeit, biografische Selbstreflexion, Ressourcenfragen für Mitarbeiterinnengespräche
Nr. 11.04 14. Februar 2025

„Grundlagenseminar für Leiterinnen“
Nr. 10.01 10. Januar 2025

NEU! „Neuroleadership“
Mit gehirngerechtem Führen zum Erfolg
Nr. 10.02 14. Januar 2025 oder 20. März 2025

„Die kosten mich noch meinen letzten Nerv!“
Professioneller Umgang mit toxischen (Eltern-)Beziehungen
Nr. 10.03 28. November 2024

„Der stille Krieg am Arbeitsplatz!“
Mobbing und Unarten des Miteinanders gekonnt begegnen
Nr. 10.04 13. November 2024 oder 06. Februar 2025

NEU! „Nicht schon wieder!
Da hätte ich mir mehr erwartet!“
Leistungsgeminderte Mitarbeitende professionell führen
Nr. 10.05 28. Januar 2025 oder 09. April 2025

NEU! „Ich Sorge gut für mich und dich!“
Selbstfürsorge als Baustein professioneller Führung
Nr. 10.06 18. Dezember 2024 oder 08. Juli 2025

NEU! „Das war schon immer so!“
Professionelles Führen bei Veränderungen mit der Kraft der
Gewohnheiten
Nr. 10.07 05. Februar oder 10. April oder 11. Juli 2025

Kosten: jeweils 100,- Euro
Kursleitung:
11.01 - 11.04 Irmin Ebner-Schütz
10.01 - 10.07 Dr. Peter Hammerschmid



Zertifikat: Fachfortbildung Krippenpädagogin

Aus fünf Modulen müssen insgesamt 7 Fortbildungstage absolviert werden (Präsenz- oder Onlineseminare).

Modul 1: Pädagogische Grundlagen
Modul 2: Bildung und Erziehung
Modul 3: Pädagogische Beobachtung und Dokumentation
Modul 4: Sprache und Bewegung
Modul 5: Musik und Gestaltung

D.h. zu jedem Modul muss mindestens 1 Fortbildungsseminar besucht werden, plus zwei Tage zusätzlich – Modul nach Wahl. Die Module finden Sie jeweils im grauen Kasten unten bei den Seminaurausschreibungen mit dem Krippensymbol.

➔ Siehe Liste Seite 78

Sie können die Termine dazu individuell (nach Vorgabe im grauen Kasten) auswählen.

Die Fachfortbildung kann auch auf mehrere Jahre verteilt werden.

Informationen dazu erhalten Sie von Irmin Ebner-Schütz.

Kosten:	100,- Euro je Seminartag
	70,- Euro je Online-Seminar
	zuzgl. 100,- Euro Zertifikatsgebühr

„Herzlich willkommen!“

Eingewöhnung in der Kinderkrippe



Immer mehr Kinder werden in einer Kinderkrippe betreut. Viele Eltern haben Sorge, dass eine frühe Fremdbetreuung ihr Kind überfordert oder dass es zu wenig Aufmerksamkeit in der Gruppe bekommt. Der Eintritt in die erste Einrichtung bedeutet für die kleinen Kinder, dass sie einen wichtigen Übergang bewältigen müssen. Aber auch die Eltern schaffen einen Übergang – sie werden Eltern eines Krippenkindes.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit verschiedenen Eingewöhnungsmodellen (Berliner-, Münchner-, Tübinger-Modell) und erörtern, welche Bedingungen aus der Sicht der Bindungsforschung wichtig sind für eine erfolgreiche Übergangsbewältigung. Wir besprechen Rahmenbedingungen, Organisation und Aufgabe der eingewöhnenden Bindungsperson sowie der eingewöhnenden Bezugsperson in der Einrichtung. Wichtig sind dabei auch Tricks und Tipps, wenn's schwierig wird (Trennungängste, anklammerndes Verhalten, extremes Weinen, Eltern, die sich nicht trennen können etc.). Gemäß dem Motto:
„sich Einleben können statt loslassen müssen“.

Nr.:	11.05
Kursgebühr:	100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine:	08. Juli 2025 oder Online: 09. Juli 2024
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz
Modul 1:	Pädagogische Grundlagen



„Mit allen Sinnen!“

Projektarbeit mit Klein(st)kindern

Schon Kinder unter 3 Jahren haben ein ausgeprägtes Interesse an den sie umgebenden Dingen. Sie möchten Gegenstände immer wieder anfassen, in den Mund stecken und mit allen Sinnen erforschen. Mit den Jüngsten in Projekten zu arbeiten bedeutet, ihnen Themen, die für ihr Alter und ihre Entwicklung relevant sind, ganzheitlich nahe zu bringen.

Dieses Seminar gibt Impulse, wie Themen und Interessen bei Kindern, die sich noch nicht sprachlich mitteilen, aufgegriffen und in der Gruppe umgesetzt werden können.

Wir besprechen Projektideen, Durchführung, Dokumentation (z.B. „Projektskizze“ und „Zeitleiste“) und Materialien für alle Sinne.

Außerdem gestalten wir gemeinsam ein Modellbeispiel aus der Praxis von der Themenfindung bis zum Projektabschluss.

Nr.:	11.06
Kursgebühr:	100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine:	03. Dezember 2024 oder Online: 04. Dezember 2024
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz
Modul 1:	Pädagogische Grundlagen

NEU! „Gelebter Alltag mit den Kleinsten“



Grundwissen Krippenpädagogik

In der Elementarpädagogik hat sich das Bild vom „hilflosen Kleinkind“ hin zum „kompetenten Kleinkind“ gewandelt, das durchaus selbstständig und sozialfähig ist, wenn es gute Bedingungen vorfindet. Damit die Kinderkrippe ein Ort zum Wohlfühlen ist, braucht es Grundwissen über die Ausstattung von Räumen und Bewusstsein darüber, was „Förderung“ und „Bildung“ im Kleinkindalter bedeutet.

In diesem Seminar geht es darum, was die Kleinsten in einer betreuten Umgebung brauchen, um sich bestmöglich entwickeln zu können. Wir besprechen die Grundausrüstung von Bildungsräumen (Gruppenraum, Essbereich, Bad und Schlafbereich) und erarbeiten geeignete Materialien für Klein(st)kinder. Praktische Anregungen zur Entfaltung der Sinne, der Kreativität sowie Vorschläge für erste „Forschungswerkstätten“ runden den Tag ab.

Nr.:	11.07
Kursgebühr:	100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine:	08. Januar 2025 oder Online: 09. Januar 2025
Kursleiterin:	I rmin Ebner-Schütz
Modul 1:	Pädagogische Grundlagen



„Hurra windelfrei!“



Erlangen von Blasen- und Darmkontrolle

Ein wichtiger Meilenstein der körperlichen Entwicklung eines Kindes ist das Erlangen von Ausscheidungskompetenz. Dies ist ein körperlicher und neurologischer Reifeschritt, der eine gewisse Zeit dauert und nicht beschleunigt, aber auch nicht behindert werden sollte.

In diesem Seminar lernen wir neue Erkenntnisse aus der Entwicklungsforschung über die Kontrolle der Ausscheidungen kennen, räumen mit alten Ansichten über die „Sauberkeitserziehung“ auf und erörtern Wege, wie gemeinsam mit den Eltern das Kind am besten windelfrei werden kann.

Wir besprechen normale, gesunde Entwicklung und ebenso Entwicklungsrückschritte wie Einnässen, Einkoten etc. Außerdem werden uns viele Fallbeispiele aus der Praxis begleiten.

Nr.:	11.08
Kursgebühr:	100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine:	07. Mai 2025 oder Online: 08. Mai 2025
Kursleiterin:	I rmin Ebner-Schütz
Modul 1:	Pädagogische Grundlagen

„Beißen, hauen, zwicken“



Aggressionen bei Kleinkindern

Kleine Kinder, die andere Kinder in der Gruppe beißen oder Wutanfälle haben, stellen für Fachkräfte eine große pädagogische Herausforderung dar. Sie müssen sich professionell im Umgang mit den betroffenen Kindern als auch im Umgang mit den betroffenen Eltern verhalten. Dabei sind aggressive Verhaltensweisen oft die einzige Möglichkeit für Kinder unter drei Jahren, auf unerfüllte Bedürfnisse hinzuweisen.

Wir besprechen mögliche Ursachen von aggressivem Verhalten bei Kleinkindern (z.B. entwicklungsbedingte, umgebungsbedingte oder emotional bedingte). Anhand von vielen Fallbeispielen erarbeiten wir pädagogische Handlungsmöglichkeiten in der Prävention aber auch in der aktuellen „Verletzungssituation“ mit dem Ziel, wieder zu einem friedvollen Miteinander zu kommen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Elternberatung und die Elternvorbereitung auf mögliche „Beiß- und Wutattacken“.

Nr.:	11.09
Kursgebühr:	100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine:	18. Februar 2025 oder Online: 19. Februar 2025
Kursleiterin:	I rmin Ebner-Schütz
Modul 1:	Pädagogische Grundlagen



„Bausteine früh-kindlicher Entwicklung von 0-3 Jahren“

Wahrnehmungs- und Entwicklungsstörungen erkennen und verstehen

Im Erziehungsalltag begegnen uns immer mehr Kinder mit Wahrnehmungs- und/oder Entwicklungsauffälligkeiten. Doch wie sieht eigentlich normale Entwicklung im Kleinkindalter aus?

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit der Entwicklung der Sinneswahrnehmung und der Motorik. Wir bearbeiten auch konkrete Fälle aus der eigenen Erziehungspraxis und entwickeln hilfreiche Handlungs- und Beratungsvorschläge für Elterngespräche.

Inhalte:

- Entwicklung von Reflexen zur gewollten Bewegung
- Die entscheidende Rolle des Krabbelns
- Von der Bauchlage zum aufrechten Gang
- Gleichgewicht, Schwerkraftsicherheit
- Grobmotorik

Nr.:	11.10
Kursgebühr:	100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine:	17. Juni 2025 oder Online: 18. Juni 2025
Kursleiterin:	I rmin Ebner-Schütz
Modul 2:	Bildung und Erziehung



„So gelingt`s!“

Zusammenarbeit mit Eltern in der Kinderkrippe



Die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern hat in der Arbeit mit unter 3jährigen einen besonderen Stellenwert, da die Kinderkrippe meist die erste außerfamiliäre Betreuung im Leben eines Kindes darstellt. Eltern legen Krippenfachkräften ihre Kinder „ans Herz“, deshalb ist die Qualität der Beziehungsarbeit ein Grundstein dafür, dass Eltern und Kinder sich in der Einrichtung wohlfühlen.

Wir erarbeiten verschiedene Formen der Zusammenarbeit:

- Anmeldesituation
- Eingewöhnungsbegleitung
- Tür- und Angelgespräche
- Entwicklungsgespräche
- Themengespräche
- Elternmitarbeit und Hospitation.

Außerdem erstellen wir eine „Formulierungs-Schatzkiste“ für den gelingenden Umgang mit Eltern in der Kinderkrippe.

Nr.:	11.11
Kursgebühr:	100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine:	05. November 2024 oder Online: 06. November 2024
Kursleiterin:	I rmin Ebner-Schütz
Modul 2:	Bildung und Erziehung



„Der BEP für Kinder von 0 bis 3 Jahren“

Seit 2010 gibt es eine Ergänzung des Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplans für die Arbeit mit unter 3jährigen. Darin geht es um Bildung und Erziehung im Kleinkindalter, wie man sie entwicklungsgerecht fördert und was unter qualitativ guter Betreuung zu verstehen ist.

In diesem Seminar lernen wir den „Kleinkind-BEP“ kennen, seine Philosophie und die wichtigsten Schwerpunkte der Arbeit mit unter 3jährigen: die sogenannten „Basiskompetenzen“.

Wir erarbeiten Praxisbeispiele was sinnvolle Förderung (im Sinne des BEP) in der Kinderkrippe bedeutet.

Wichtig ist vor allem die konkrete Umsetzung im Alltag einer Kinderkrippe oder einer altersgemischten Einrichtung.

Hinweis: Weiteres Modul 2 auf Seite 30 -
„Die gehirngerechte Kindertageseinrichtung - Teil 1“

Nr.:	11.12
Kursgebühr:	100,- Euro
Termin:	21. November 2024
Kursleiterin:	I rmin Ebner-Schütz
Modul 2:	Bildung und Erziehung

„Schlaf gut – träume süß“



Ruhen und Schlafen in der Kinderkrippe

Ruhen und Schlafen sind kindliche Grundbedürfnisse, die erfüllt werden müssen. Je jünger ein Kind ist, umso höher ist sein Ruhe- und Schlafbedürfnis. Bei wachsender Verweildauer in der Kinderkrippe bekommt die professionelle Gestaltung von Ruhe- und Schlafmöglichkeiten einen besonderen Stellenwert. Qualitätsvolle Pädagogik ermöglicht ein differenziertes und individuelles Angebot an Pausenzeiten, Ruheorten und Schlafplätzen.

Wir besprechen Grundlagen der Schlafentwicklung von kleinen Kindern, Schlafphasen und Schlafzyklen, Schlafregulation und Folgen von Schlafmangel. Wir behandeln Schlaf- und Ruhearrangements in der Kinderkrippe, entwickeln achtsame Skripten für die Einschlaf- und Schlafbegleitung und erarbeiten viele Praxisideen, damit Schlafen und Ruhen ein traumhaft schönes Erlebnis für Kinder wird.

Nr.:	11.13
Kursgebühr:	100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine:	21. Mai 2025 oder Online: 22. Mai 2025
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz
Modul 2:	Bildung und Erziehung



„Schau, wie ich wachse!“

Entwicklungsdokumentation – vom Kind aus gedacht

Im pädagogischen Alltag kennen wir verschiedenen Beobachtungs- und Entwicklungsbögen über das Kind. Was, wenn die Kinder über sich selbst und ihre Entwicklung schreiben würden? Was, wenn die Kinder uns dokumentieren könnten, wie sie wachsen und sich entwickeln?

In diesem Seminar wechseln wir die Perspektive – vom erwachsenengerechten zum kindgerechten Dokumentieren. Wir verbringen einen spannenden Tag mit kindorientierten Entwicklungs-Beobachtungs-Ideen, vom Anamnesebogen, der Eingewöhnungsdokumentation, den Meilensteinen der kindlichen Entwicklung bis zum Abschied aus der Kinderkrippe – konsequent aus der Kinderperspektive heraus dokumentiert. Wir erarbeiten gemeinsam viele praktische Beispiele – gleich zum Anwenden und Ausprobieren in der Kinderkrippe. Endlich eine Entwicklungsdokumentation, die Spaß macht!

Nr.:	11.14
Kursgebühr:	100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine:	20. März 2025 oder Online: 21. März 2025
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz
Modul 3:	Beobachtung und Dokumentation

„Versteh mich doch, bitte!“



Klein(st)kindsprache lesen lernen

Babies und Kleinkinder kommunizieren von Anfang an mit ihrem ganzen Körper mit ihrer Umwelt und ihren Bezugspersonen. Doch leider verstehen wir ihre Sprache oft nicht oder nur unzureichend. Fachkräften, die aus dem Kindergarten kommen, fehlt oft das nötige Wissen und die Kompetenz, die Signale der Babies und Kleinkinder entsprechend ihren Bedürfnissen zu deuten.

In diesem Seminar lernen wir anhand Videobeobachtung die wichtigsten Signale der Körpersprache von Klein(st)kindern zu erkennen und zu deuten. Wir erfahren die Grundaspekte der sog. „Feinfühligkeit“ – eine unerlässliche Grundkompetenz für Krippenerzieherinnen. So sind wir zunehmend in der Lage, angemessen auf die Bedürfnisse der Kleinen zu reagieren und die eigene Professionalität zu erweitern.

Hinweis: Weitere Modul 3-Seminare siehe auch Seite 44 – Portfolio und Seite 45 – Bildungs- und Lerngeschichten!

Nr.:	11.15
Kursgebühr:	100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine:	22. Juli 2025 oder Online: 23. Juli 2025
Kursleiterin:	I rmin Ebner-Schütz
Modul 3:	Beobachtung und Dokumentation



„Auf den Spuren kindlicher Verhaltensmuster“

Körperwahrnehmung, physikalische Grunderfahrungen und künstlerischer Ausdruck

Kinder tun manchmal für Erwachsene merkwürdige Dinge. So werfen sie z. B. immer wieder Dinge von ihrem Platz aus auf dem Boden, drehen sich mit Begeisterung um sich selbst oder laufen im Kreis um etwas herum. Sie wickeln Gegenstände ein, als ob es Schätze oder Geschenke wären und schütten Spielzeugkästen aus.

In diesem Seminar gehen wir der Frage nach, was sie damit eigentlich tun. Aufbauend auf den neuesten sozialwissenschaftlichen Erkenntnissen wandeln die Teilnehmerinnen an diesem Tag sowohl theoretisch wie auch praktisch auf den Spuren dieser kindlichen Verhaltensmuster, den kognitiven Mustern der Selbstbildung. Sie erfahren die Zusammenhänge von Körperwahrnehmung, physikalischen Grunderfahrungen und künstlerischem Ausdruck zum Aufbau einer gelingenden Biografie eines Kindes.

Nr.:	10.08
Kursgebühr:	100,- Euro
Termine:	12. Februar 2025 oder 08. April 2025
Kursleiter:	Dr. Peter Hammerschmid
Modul 3:	Beobachtung und Dokumentation

„Lirum, Larum, Löffelstiel“



Essen und Sprechen lernen

In letzter Zeit berichten immer mehr Fachkräfte von Kindern, die nicht, kaum oder nur ganz bestimmte Dinge essen.

Es gibt immer mehr Kinder, die nicht kauen können, Probleme mit dem Mundschluss haben oder nur pürierte Nahrung oder Flaschennahrung zu sich nehmen. Auch das Verschlucken an festen Nahrungsstücken kommt immer häufiger vor.

Dieses Seminar zeigt die Entwicklung der Mundmotorik auf und verdeutlicht den Zusammenhang zwischen Essen und Sprachentwicklung. Wir beschäftigen uns mit der Kau-, Schluck-, und Mundmotorik-Entwicklung und erörtern konkrete Fälle aus der Praxis. Dabei entwickeln wir auch Hilfestellungen für die Elternberatung und Grundregeln für die täglichen Mahlzeiten in der Kinderkrippe und für zu Hause.

Nr.:	11.16
Kursgebühr:	100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine:	04. Februar 2025 oder Online: 05. Februar 2025
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz
Modul 4:	Sprache und Bewegung



„Spiel, Spaß und Bewegung mit den Allerkleinsten“

Kleine Menschen spielen, große Menschen spielen und fast alle Lebewesen auf der Welt spielen immer wieder. Spielen ist das besondere Merkmal der Kindheit und deren vorherrschende Aktivität. Spielen bietet die Möglichkeit sich mit der Umwelt auseinander zu setzen und ist die erste Form des Lernens. Ebenso ist es die wichtigste Form von und mit anderen Kindern und Erwachsenen in der Gemeinschaft zu lernen.

Teil 1: Spielideen einmal anders

Dieses Seminar widmet sich sowohl theoretisch als auch praktisch der besonderen Bedeutung des Spiels von Kindern bis zu drei Jahren, mit Spielvorschlägen aus den Bereichen Bewegung, Sinneswahrnehmung, Kreativität und Musik für die Allerkleinsten.

Nr. 13.01 25. Juni 2025 (Kinderinsel St. Markus)

Teil 2: Bewegungsförderung durch Alltagsmaterial

Im Alltag finden sich viele Materialien, die sich für tolle Bewegungsspiele eignen. Diese Spielideen können besonders in kleineren (Bewegungs-)Räumen durchgeführt werden. In diesem Seminar erhalten Sie neben den theoretischen Hintergründen viele abwechslungsreiche Bewegungsideen, die mit wenig Aufwand leicht im Tagesablauf integriert werden können.

Nr. 13.02 16. Juli 2025 (Kindergarten HI. Dreifaltigkeit)

Nr.:	13.01 und 13.02
Kursgebühr:	je 100,- Euro
Kursleiterin:	Christiane Engel
Modul 4:	Sprache und Bewegung

„Paul und Anna sprechen (noch) nicht!“



„Late Talker“ und Kinder mit Sprechangst richtig begleiten

In der Regel werden die ersten Worte eines Kindes voller Freude erwartet und man geht davon aus, dass sich nun die Sprache zügig weiter entwickeln wird.

Doch manche Kinder bleiben eher stumm, sprechen nur sehr wenig oder nur nach intensiver Aufforderung. Viele Erziehungspersonen stehen diesem Phänomen oft hilflos gegenüber und fragen sich „Ist das (noch) normal?“ oder „Ab wann soll ein Kind flüssig sprechen?“

Dieses Seminar stellt die sog. „Late Talker“ und die Kinder mit einer sog. „Sprechangst“ in seinen Mittelpunkt und zeigt auf, welche theoretischen Erklärungsmodelle und praktischen Ansätze es braucht, um diesen Kindern auf förderliche Weise aus ihrer Sprechauffälligkeit helfen zu können.

Nr.:	10.09
Kursgebühr:	100,- Euro
Termin:	13. Dezember 2024
Kursleiter:	Dr. Peter Hammerschmid
Modul 4:	Sprache und Bewegung

„Schmecken, riechen, fühlen“



Mit Kleinkindern die Natur erfahren

Wie riecht die Tannennadel? Wie fühlt sich der Stein an?
Wie sieht der Bach aus? Wie schmeckt das Gänseblümchen?

Neugierige Nasen, kleine Hände, große Augen und begeisterte Gaumen bestaunen und experimentieren mit der Natur. Diese kindliche Entdeckerfreude führt zu nachhaltigen Wahrnehmungserfahrungen und zur Persönlichkeitsbildung.

In diesem Seminar erfahren und erleben die Teilnehmerinnen neben einiger theoretischer Grundlagen vor allem viele leicht umsetzbare Vorschläge, wie wir die Natur visuell, akustisch und taktil-haptisch entdecken. Auch der Geruch- und Geschmacksinn kommen nicht zu kurz. Wir probieren vieles an uns selbst aus und können so den Transfer für die Krippenkinder leicht umsetzen und auch den Eltern einfache Anregungen für ihren Familienalltag mitgeben.

Nr.:	12.01
Kursgebühr:	100,- Euro
Termine:	22. Oktober 2024 (Haus am Fluss, Nabburg)
Kursleiterin:	Johanna Pösl
Modul 4:	Sprache und Bewegung

NEU! „Lauschen, streicheln, zur Ruhe kommen“



Mit Kleinkindern entspannt durch das Jahr

Hektik und Anspannung bestimmen immer häufiger unseren Alltag - auch den der Aller kleinsten. Gerade für sie sind deshalb Momente des Innehaltens so wichtig. Wie gut ist es da, wenn Kinder schon früh Techniken für ein ausgeglichenes Leben in Aktion und Stille kennenlernen. Krippenkinder entspannen sich auf unterschiedliche Weisen. Ein entspanntes Kind ist aufnahmefähig, kann seine Welt erkunden und neue Erfahrungen im Krippen-Alltag sammeln. Rückzugsorte und Ruhe-Momente sind bereits für Kinder grundlegende Elemente für einen ausgeglichenen Alltag. Sie schaffen nicht nur eine entspannte Atmosphäre, sondern fördern auch die emotionale und körperliche Entwicklung der Krippenkinder.

Mit den vielfältigen Ideen in diesem Seminar schaffen wir kleine Momente der Ruhe durch das ganze Jahr und greifen Entspannungseinheiten spielerisch auf. Die Einheiten beinhalten Bewegungsgeschichten, Klanggeschichten, Fantasiereisen und Mini-Meditationen sowie Massagegeschichten.

Nr.:	12.02
Kursgebühr:	100,- Euro
Termine:	28. Mai 2025 (Haus am Fluss, Nabburg)
Kursleiterin:	Johanna Pösl
Modul 4:	Sprache und Bewegung



„Kleine Kinder – große Künstler?!“

Mit Kleinkindern kreativ gestalten

Es übt auf Kinder eine unglaubliche Faszination aus, wenn sie beim Malen auf dem Untergrund eine Spur hinterlassen.

Mit dem unterschiedlichsten Material erleben sie voller Spaß das Matschen, Kneten und Malen. So drückt das Kind die Rhythmen der motorischen Entwicklung aus. Außerdem sind diese Erfahrungen ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der Grafomotorik.

In diesem Seminar erfahren Sie die Bedeutung des Malens für die Entwicklung. Sie erhalten Rezepte zur einfachen Herstellung von Farben und Maltechniken, die wenig Anleitung benötigen.

Nr.:	13.03
Kursgebühr:	100,- Euro
Termine:	02. April 2025 oder 16. April 2025
Kursleiterin:	Christiane Engel
Modul 5:	Musik und Gestaltung

„Heut´ kommt das nette Trampeltier...“



Musik und Klanggeschichten für den Alltag

Jedes Kind liebt Musik. Schon früh beginnen sie, eigene Klänge mit Mund Körper zu erzeugen.

Bald nutzen sie dazu auch verschiedene Gegenstände, um damit den Gesang zu begleiten oder einfach nur Geräusche entstehen zu lassen und Rhythmik zu genießen. In diesem Seminar erfahren Sie die Bedeutung der Musik und Rhythmik für die Entwicklung des Kindes.

Sie erhalten Anregungen um einfache Musikinstrumente selbst und mit den Kindern gemeinsam zu bauen. Wir lassen Klänge durch Körper und Instrumente entstehen. Außerdem bekommen Sie viele neue Lieder, Klang- und Malgeschichten an die Hand.

Nr.:	13.04
Kursgebühr:	100,- Euro
Termine:	12. März 2025 oder 26. März 2025
Kursleiterin:	Christiane Engel
Modul 5:	Musik und Gestaltung



„Kinder brauchen Musik“

Musikalität bei Kindern unter drei Jahren entfalten helfen

Jedes Kind reagiert auf Klänge, auf Rhythmen – schon im Mutterleib und vom ersten Lebenstag an. Deshalb erscheint es sinnvoll, kleine Kinder bereits von Geburt an mit Musik vertraut zu machen und sie ihnen auf ganz natürliche Weise nahe zu bringen, ohne gleich an spätere Leistungen zu denken.

Dieses Seminar beschäftigt sich deshalb u. a. mit den Fragen, ob und wie Musik sich auf die Entwicklung des Gehirns des Kleinkindes auswirkt und welche Voraussetzungen zur musikalischen Bildung hierfür in welchem Alter am günstigsten sind. Ebenso behandelt wird die Frage, ob ein Zusammenhang zwischen Musikerfahrung und Intelligenz (sog. „Mozarteffekt“) besteht und wenn ja, welcher. Praktische Tipps und Anregungen runden das Seminar ab.

Nr.:	10.10
Kursgebühr:	100,- Euro
Termine:	12. Dezember 2024 oder 14. März 2025
Kursleiter:	Dr. Peter Hammerschmid
Modul 5:	Musik und Gestaltung

„1, 2, 3 – das Spielen ist vorbei“



Kleine Übergänge im Alltag spielend meistern

Viele Kleinkinder haben Schwierigkeiten, die kleinen Übergänge im Krippenalltag zu bewältigen – z.B. vom Spielen zum Essen, vom Essen zum Waschen, vom Anziehen zum Ausziehen etc. Diese sog. „Mikrotransitionen“ bedeuten für kleine Kinder eine große Herausforderung und sind im Tagesablauf oft stressbesetzt und hektisch – auch für das Personal.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den „Mini- und Mikro-Übergängen“, die für Kinder jeden Tag zu bewältigen sind. Wir erarbeiten „Drehbücher“, wie der Alltag stressfreier für Kinder und pädagogische Fachkräfte ablaufen kann. Außerdem lernen wir viele Lieder, Verse, Reime und Zaubersprüche als Brücken für den Übergang kennen.

Dies ist auch für Eltern hilfreich, da auch sie „ein Lied davon singen können“, wie schwierig für manche Kinder auch zuhause Veränderungen sind.

Nr.:	11.17
Kursgebühr:	100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine:	15. April 2025 oder Online: 16. April 2025
Kursleiterin:	I rmin Ebner-Schütz
Modul 5:	Musik und Gestaltung



„Mit den Allerkleinsten durch die Jahreszeiten“

Frühling, Sommer, Herbst und Winter: jede Jahreszeit bietet durch ihre elementare Artigkeit und deren Veränderung beim Jahreszeitenwechsel eine einzigartige Möglichkeit, sie mit allen Sinnen zu erleben. Die Beantwortung der Fragen „Wie schmeckt der Sommer? Wie riecht der Herbst? Wie fühlt sich der Winter an? Wie klingt der Frühling?“ sind Lernerfahrungen, die die Grundlagen für jede weitere Entwicklung des Kindes darstellen. Sich mit allen Sinnen eingebunden fühlen in den Kreislauf der Natur bildet die Voraussetzung der existentiellen Grunderfahrung menschlicher Natur, menschlichen Erlebens und Strebens und trägt somit zur Lebenszufriedenheit bei.

Neben kurzen theoretischen Basisbausteinen erfahren die Teilnehmerinnen in diesem Seminar deshalb vor allem praktische Anregungen, wie sie den Allerkleinsten die Jahreszeiten erlebbar machen können. Sie erhalten zudem in der Praxis erprobte Bewegungseinheiten, Fingerspiele, Klanggeschichten und Lieder zu den Jahreszeiten, die sich im Krippenalltag leicht und ohne großen Aufwand umsetzen lassen.

Nr.:	13.05
Kursgebühr:	100,- Euro
Termine:	12. Februar 2025 oder 19. Februar 2025 oder 26. Februar 2025
Kursleiterin:	Christiane Engel
Modul 5:	Musik und Gestaltung

„Matschen, schmieren und probieren“



Gestalten mit Naturmaterialien

Es liegt in der Natur des Kindes, dass es von sich aus vieles probiert und gerne experimentiert. Kinder matschen, manschen und gestalten nach eigenen Gesetzmäßigkeiten, die von vielen Erwachsenen in ihrer Bedeutung oft nicht richtig ein- und zugeordnet werden können. Es ist jedoch wichtig, diese Verhaltensmuster richtig zu verstehen, um den Kindern den benötigten Freiraum für ihre Probier- und Experimentierphase zu geben, damit sich ihre Kreativität positiv entwickeln kann, um letztlich nach langen intensiven Materialerfahrungen den Realitätsbezug zu ihren Werken zu entwickeln.

An diesem Tag erleben wir die unterschiedlichsten Materialien mit Händen und Füßen. Wir entdecken Naturfarben, experimentieren mit Wasser und matschen und schmieren mit der Erde. Außerdem stellen wir einen einfachen Knetteig her, den die Kinder sowohl formen als auch ungefährdet probieren können.

Nr.:	12.03
Kursgebühr:	100,- Euro
Termine:	01. Juli 2025 (Haus am Fluss, Nabburg)
Kursleiterin:	Johanna Pösl
Modul 5:	Musik und Gestaltung



„Die gehirngerechte Kindertageseinrichtung“



Neueste Erkenntnisse aus der Neurobiologie und ihre Bedeutung für den Erziehungsalltag

Der professionelle Erziehungsalltag ist heute vielen An- und Herausforderungen ausgesetzt. So wird oftmals von außen hinterfragt, ob die bestehende und praktizierte erzieherische Ausrichtung der Erzieherinnen und/oder der Einrichtung noch den neuesten Anforderungen entspricht. Gesellschaftliche Trends und Erwartungen nehmen zugleich Einfluss auf die pädagogische Ausrichtung des Einzelnen und der Erziehungsinstitution. Dabei entstehen auch auf Seiten der Erziehungsprofis immer mehr Unsicherheiten, was richtig und notwendig, oder was nur ein Modetrend ist, der mehr verspricht als er hält. Um in dieses Spannungsfeld mehr Klarheit und damit letztlich auch mehr Sicherheit zu bringen, stellt diese Seminarreihe die neuesten Erkenntnisse aus der sogenannten „Neurobiologie“ (Gehirnforschung) vor, die ganz deutlich aufzeigen, was ein Kind tatsächlich braucht, um sich langfristig positiv und typgerecht entwickeln zu können.

Teil 1: „Neueste Erkenntnisse der Neurobiologie und ihre
Bedeutung für den Erziehungsalltag“

Nr. 10.11

16. Dezember 2024

(Dieser Teil kann für das Krippenzertifikat Modul 2 angerechnet werden.)

Teil 13: „Was es braucht -
Neurologische Kindergarten- und Schulreife“
Nr. 10.12 27. November 2024

Teil 14: „Vom Bauen, Konstruieren & Co. - Teil 1:
Raumerfahrung als Grundlage der Gehirnentwicklung“
Nr. 10.13 19. Februar 2025

Teil 17: „Liebe lässt Gehirne wachsen. Die Bedeutung von
Bindung und Beziehung bei der Gehirnreifung“
Nr. 10.14 13. März 2025

Teil 18: „Ausdauer und Leistungsbereitschaft als Grundlage der
Gehirnentwicklung“
Nr. 10.15 25. Februar 2025

NEU! Teil 19: „Vom Flüchten und Kämpfen - wenn das
Reptiliengehirn Alarm schlägt“
Nr. 10.16 24. Februar, 02. April oder 25. Juni 2025

NEU! Teil 20: „Ohne geht es nicht! - warum das Gehirn Mut,
Grusel und Gefahr(enbewusstsein) braucht“
Nr. 10.17 29. Januar, 26. März oder 22. Mai 2025

NEU! Teil 21: „Das geschieht von ganz alleine! - Reflexe und ihre
Bedeutung für die Gehirnentwicklung“
Nr. 10.18 06. Mai, 27. Juni oder 15. Juli 2025

Nr.:	10.11 bis 10.18
Kursgebühr:	jeweils 100,- Euro
Kursleiter:	Dr. Peter Hammerschmid



**„Und auf einmal
ist alles ganz
anders!“**



Krisen und ihre Bedeutung für die kindliche Entwicklung

Krisensituationen entstehen auch im Leben eines Kindes und
betreffen dieses sowohl direkt als auch indirekt in allen
Lebensbereichen.

Um diese Situationen gut meistern zu können und um für das
spätere Erwachsenenleben gut gerüstet zu sein, bedarf es in
solchen Krisensituationen der liebevollen und einfühlsamen
Begleitung der professionell Erziehenden.

In dieser Fortbildung erfahren Sie sowohl die theoretischen
Grundlagen zum Verstehen der jeweiligen Krisen als auch das
nötige Handwerkszeug zur professionellen Begleitung des
Kindes in seiner Krise.

Nr.:	10.19
Kursgebühr:	100,- Euro
Termin	15. Januar 2025
Kursleiter:	Dr. Peter Hammerschmid

„Verflixt nochmal! So ein Sch...!“



Vom richtigen Umgang mit „schlimmen“
Wörtern, Fluchen und Schimpfen im
pädagogischen Alltag

Wenn Kinder erste sog. Schimpfwörter aufschnappen, testen sie
genüßlich deren Wirkung aus und nutzen sie immer wieder, um
bestimmte Reaktionen des Umfelds zu erzeugen. Zudem kreieren
sie ab dem Alter von ca. 3 Jahren auch gerne selbst Wörter, die
sich, bedingt durch ihren derzeitigen Entwicklungsstand, oftmals im
Bereich der Fäkalsprache bewegen. Für das Kind sind diese „bösen“
Worte oftmals Spiel- und Entwicklungsaufgabe zugleich, die es von
den begleitenden Erwachsenen zu verstehen und konstruktiv für das
Kind zu nutzen gilt.

In diesem Seminar erfahren Sie deshalb, aufbauend auf den
neuesten entwicklungs-psychologischen Erkenntnissen, warum sog.
„schlimme Wörter“ für Kinder so magisch sind, welche
Entwicklungsaufgaben das Kind damit bewältigt und wie Sie im
pädagogischen Alltag professionell und ganz praktisch konstruktiv
auf die „bösen“ Worte reagieren können.

Nr.:	10.20
Kursgebühr:	100,- Euro
Termine:	04. Dezember 2024 oder 21. März 2025
Kursleiter:	Dr. Peter Hammerschmid

„Manieren, Schleifenbinden & Co.“



Was Kinder für ein gelingendes Leben
benötigen - Selbst- und Lebenskompetenz
gestern, heute und morgen

Bei der Frage nach dem genauen „Rüstzeug“, welches ein Kind für sein
gelingendes Leben benötigt, scheiden sich schon immer die Geister. In allen
Epochen der Menschheitsgeschichte war man sich allerdings immer über
einige sog. Grundlagen einig, von denen man sich versprach, dass das Kind,
gleich welche Biographie es entwickeln wird, diese gewinnbringend
einsetzen und somit ein gelingendes Leben gestalten kann. Diese Grundlagen
erfahren jedoch in der heutigen Alltagspädagogik eine grundlegende
Revision. Fragen wie: „Muss man noch eine Schleife binden können?“,
„Helfen sog. gute Manieren tatsächlich beim Vorankommen?“, „Macht es
Sinn, Kindern Regeln zu lernen, Grenzen aufzuzeigen und einzufordern?“
stehen dabei genauso auf dem Prüfstein, wie die Frage nach „Sollen
Dreijährige den Umgang mit Bildschirmmedien beherrschen?“.

Dieses Seminar geht deshalb der Frage nach, welche Kompetenz ein Kind
benötigt, unabhängig davon, in welcher Alltagswelt es sich bewegt, aus
welchem ethnischen Hintergrund es stammt und wie sich die Zukunft für
das Kind gestalten wird. Neueste theoretische Erkenntnisse aus den Sozial-
und Kulturwissenschaften werden dabei ebenso beleuchtet, wie deren
Transfer in den praktischen Erziehungsalltag. Die Teilnehmenden sollen
somit ihre Grundsicherheit in der Vermittlung von Selbst- und
Alltagskompetenz an das Kind (er)halten.

Nr.:	10.21
Kursgebühr:	100,- Euro
Termine:	10. Dezember 2024 oder 09. Mai 2025
Kursleiter:	Dr. Peter Hammerschmid



„Das geht mir ganz leicht von der Hand!“



Die Entwicklung der Handgeschicklichkeit ist für jeden Menschen eine zentrale Entwicklungsaufgabe, die ihn vor allem in den ersten Lebensjahren vor viele Herausforderungen stellt, die es zu meistern gilt. Gelingt dies nicht, kommt es zu vielfachen Störungen, die sich letztlich negativ auf die gesamte Entwicklung eines Kindes auswirken. Diese Seminarreihe führt, basierend auf den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und mit praktischen Hinweisen und Übungen, sowohl in die allgemeinen Grundlagen einer gelingenden Handentwicklung als auch in spezielle einzelne Teilbereiche ein.

NEU! Teil 3: „Den Stift im Griff!“ Die richtige Stifthaltung von Anfang an fordern und fördern
 Nr. 10.22 Termine: 17. Dezember 2024 oder
 26. Februar 2025

NEU! Teil 4: „Linkshändigkeit, Rechtshändigkeit oder Ambidextrie?“ Kinder in der Lateralitätsentwicklung ihrer Schreibhand professionell begleiten
 Nr. 10.23 Termine: 27. Februar 2025 oder
 03. Juni 2025

Nr.:	10.22 bis 10.23
Kursgebühr:	100,- Euro
Kursleiter:	Dr. Peter Hammerschmid



„Herzensbildung – damit es mit dem Leben klappt“



In der kindlichen Sozialisation wird die Herzensbildung leider oft zugunsten der kognitiven Bildung vernachlässigt. Hat ein Mensch keine „Herzensbildung“, dann kann er letztlich auch seine Ratio nicht voll ausschöpfen. Beides braucht es, um langfristig ein gelingendes und zufriedenes Leben zu gestalten. Dieses Seminar zeigt auf, was sich hinter dem pädagogischen Begriff „Herzensbildung“ verbirgt, wie diese zu erlangen ist, welche Umwelt es dazu braucht und welcher großen Anteil dabei die (professionell) Erziehenden haben.

Teil 1: „Warum kognitive Fähigkeiten alleine eine Sackgasse sind!“
 Nr. 10.24 11. Dezember 2024

Teil 2: „Denn Narzissmus klebt ein Leben lang!“
 Nr. 10.25 04. Februar 2025

Teil 8: „Weil ich es jetzt haben will!“ – Verzicht, Frustrationstoleranz und Rücksichtnahme als Bausteine eines gelingenden, zufriedenen Lebens
 Nr. 10.26 04. Juni 2025

Nr.:	10.24 bis 10.26
Kursgebühr:	jeweils 100,- Euro
Kursleiter:	Dr. Peter Hammerschmid



„Herzensbildung – damit es mit dem Leben klappt“



Teil 12: „Respekt und Zivilcourage – unerlässliche Bausteine für ein gelingendes soziales Miteinander!“

Nr. 10.27 25. März 2025

Teil 13: „Heute schon gelacht?“ Humor als Baustein professioneller Herzensbildung-Erziehung

Nr. 10.28 25. Juli 2025

NEU! Teil 14: „Von Bauecken-, Abenteuerbanden und „best buddies“- Dazugehörigkeitsgefühl, Freundschaften und die Bedeutung der Peers als Baustein der sozialen Intelligenz

Nr. 10.29 17. Januar, 07. Mai oder 07. Juli 2025

NEU! Teil 15: „Das berührt mich nicht! Oder doch?“ Körperliches, seelisches und emotionales Berührtsein als Baustein eines gelingenden Lebens

Nr. 10.30 23. Mai, 05. Juni oder 16. Juli 2025

NEU! Teil 16: „Oma hat jetzt alten Heiner!“ Mit Kindern über dementielle Erkrankungen wie Alzheimer & Co. professionell sprechen

Nr. 10.31 28. März oder 20. Mai 2025

Nr.: 10.27 bis 10.31
Kursgebühr: jeweils 100,- Euro
Kursleiter: Dr. Peter Hammerschmid



„Du tust, was ich dir sage!“

Adultismus als Grundlage erzieherischen Handelns

Vielfach gehen wir aufgrund des Alters eines Menschen davon aus, von vornherein zu wissen, wie dieser Mensch ist, was er kann oder nicht kann. Unter dieser Haltung, eine Form der Diskriminierung, leiden vor allem Kinder und Jugendliche. Diese Diskriminierung wird Adultismus genannt.

In diesem Seminar erfahren die Teilnehmenden, was genau sich hinter diesem Begriff verbirgt, wie er sich im pädagogischen Alltag zeigt, welche Haltungen diesem Verhalten der jeweiligen handelnden Person zugrunde liegen und wie sich in der Einrichtung eine Kultur entwickeln und leben lässt, die adultistischem Verhalten keinen Platz bietet.

Die aus der Praxis eingebrachten Fallbeispiele der Teilnehmenden bieten die Grundlage für den Praxistransfer der theoretischen Inhalte in den individuellen Erziehungsalltag der Teilnehmenden.

Nr.: 10.32
Kursgebühr: 100,- Euro
Termine: 30. Januar 2025
Kursleiter: Dr. Peter Hammerschmid



„Schluss mit Bunt!“

Der Streik der Farben -
ein Farbprojekt der besonderen Art



Farben begleiten uns in allen Bereichen unseres Lebens und lassen uns die Welt als bunt erleben. Wir haben für manche Farben sogar eine besondere Vorliebe und lehnen andere Farben eher ab. Dass Farben dazugehören ist für uns eine ganz selbstverständliche Sache. Nur was passiert, wenn die Farben eines Tages nicht mehr mitmachen, in den Streik treten und verschwinden?

Was dies für die Welt und uns bedeuten würde, zeigt dieses Seminar auf eine ganz besondere Art auf. Es zeigt, dass Farben nicht selbstverständlich sind, wie sie auf uns wirken und wie sie letztlich auch zu unserer Lebenszufriedenheit beitragen.

Lassen Sie sich überraschen und reisen Sie an diesem Tag in eine Welt, die für uns nicht allzu selbstverständlich sein sollte.

Nr.:	10.33
Kursgebühr:	100,- Euro
Termine:	19. November 2024
Kursleiter:	Dr. Peter Hammerschmid



„Auch Immanuel Kant war einmal klein“



Mit Kindern philosophieren

Kinder hinterfragen oft Dinge, die Erwachsene längst als gegeben hingenommen haben. Doch dieses Staunen über alltägliche Phänomene und die natürliche Neugierde des Kindes sind das Tor zur Philosophie. Die Suche nach Sinnzusammenhängen äußert sich im unermüdlichen Fragen, das keine endgültigen Antworten braucht. Hier beginnt der philosophische Dialog.

Im Denken setzt sich das Kind mit seiner eigenen Lebenswelt auseinander. Es sucht Antworten auf seine Fragen, versucht sie zu ordnen, lernt den Umgang mit Begriffen und Kategorien und schult dadurch die Fähigkeit zu sprechen, zu analysieren und logisch zu argumentieren. In der Philosophie erfährt das Kind Orientierung und entwickelt ein Gefühl für Werte, die von keinem Diskurs mehr in Frage gestellt werden können. Dieses moralische Urteilsvermögen ist Voraussetzung für verantwortliches Handeln in einer demokratischen Gesellschaft.

Dieses Seminar spürt deshalb den Fragen nach, wie Philosophieren mit Kindern in Kindertageseinrichtungen möglich ist, und stellt sowohl theoretische Grundlagen als auch praktische Übungen dazu vor. Denn: „Wer früher philosophiert, ist länger weise!“

Nr.:	10.34
Kursgebühr:	100,- Euro
Termine:	03. Dezember 2024
Kursleiter:	Dr. Peter Hammerschmid

Seminarreihe „Traumasensible Pädagogik in der KiTa“



Immer mehr Kinder sind bereits in jungen Jahren belastenden Lebenssituationen ausgesetzt, die sie so nicht alleine bewältigen können. Diese Seminarreihe zeigt ganz praktische Hilfen auf, was eine erfolgreiche traumasensible Begleitung von Kindern im Alltag benötigt und wie sie gelingt.

Traumasensible Pädagogik Teil 1:

„Da ist mir was passiert!“ - Traumatisierte Kinder professionell begleiten

Ein Trauma kann ein Kind oder Jugendlichen sehr belasten und auch ihren Alltag stark beeinträchtigen. Manchem Kind geht es nach einem traumatischen Erlebnis bald wieder gut. Andere entwickeln Probleme wie Verhaltensauffälligkeiten oder eine posttraumatische Belastungsstörung. Um schwer belastende Erfahrungen bewältigen zu können, brauchen Kinder und Jugendliche ein stabiles Umfeld und verlässliche Bindungen/Beziehungen. Diese helfen, ihr Selbstwertgefühl zu stärken, Normalität zu erfahren und positive Erfahrungen zu machen. Manchmal ist außerdem eine besondere Unterstützung nötig.

In diesem Seminar erfahren die Teilnehmerinnen deshalb, was sich hinter dem Begriff Trauma verbirgt, wie es sich zeigt und was im erzieherischen Alltag eine gelingende Traumabegleitung benötigt.

Nr.:	10.35
Kursgebühr:	100,- Euro
Termine:	21. Januar 2025
Kursleiter:	Dr. Peter Hammerschmid



„Viele kleine Nadelstiche...“

Traumasensible Pädagogik Teil 2:

Umgang mit alltäglichen „kleinen“ Verletzungen der Seele

Kindheit heute ist geprägt durch „große“ Ausnahmesituationen, wie z.B. Pandemien, Bedrohung durch Krieg oder Flucht, Klimawandel etc. Doch nicht nur die „großen“ Katastrophen können Kinder belasten, sondern auch die vielen „kleinen“ Ängste, Verletzungen und Sorgen. Kinder erleben oft täglich Ausgrenzung, Demütigung, Herabwürdigung und Ohnmachtsgefühle. Diese vermeintlich kleinen Stiche können auf die Dauer wirken wie ein großer!

Dieses Seminar beschäftigt sich mit folgenden Fragen:

- Was versteht man unter „kleinen“ Verletzungen der Seele?
- Wie erkenne ich „belastete“ oder „traumatisierte“ Kinder?
- Wie begleite ich professionell Kinder in Belastungssituationen?
- Was sind „Erste-Hilfe-Maßnahmen für die Seele“?
- Wie stärke ich die „Resilienz“ = psychische Belastbarkeit der Kinder?

Ziel ist das Erlangen von Zuversicht und Vertrauen, dass „alles wieder gut wird“ und dass Kinder sich selbstwirksam und mitgestaltend erleben können.

Nr.:	11.18
Kursgebühr:	100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine:	11. Februar 2025 oder Online: 12. Februar 2025
Kursleiterin:	Irmis Ebner-Schütz

„Die pädagogische Schatzkiste“



Traum sensible Pädagogik Teil 3: Handwerkszeug für traumasensibles Handeln

Oftmals sind Fachkräfte mit den Verhaltensweisen von belasteten und möglicherweise traumatisierten Kindern überfordert. Es fehlt das pädagogische Werkzeug, um mit Traumasymptomen adäquat umzugehen.

Dieses Seminar beschäftigt sich mit folgenden Themen:

- Welche Traumasymptome erkennen wir?
- Womit füllen wir die pädagogische Schatzkiste?
- Welche kreativen, ressourcenorientierten, humorvollen Ideen finden wir hilfreich?
- Wie können wir uns im Team gegenseitig unterstützen?
- Wie können wir Eltern traumasensibel beraten?
- Wie sorgen wir dafür, dass auch die anderen Kinder nicht zu kurz kommen?

Ziel ist es, belasteten und traumatisierten Kindern gerecht zu werden und die eigene Professionalität zu erhöhen, damit auch traumatisierte Kinder wieder einfach „nur“ Kinder sein können.

Nr.:	11.19
Kursgebühr:	100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine:	06. März 2025 oder Online: 07. März 2025
Kursleiterin:	I rmin Ebner-Schütz



„Bildungs- und Lerngeschichten“



Entwicklung kindgerecht dokumentieren

Die Bildungs- und Lerngeschichten sind das „Sahnehäubchen des Portfolios“. Sie wurden in Neuseeland von Margaret Carr entwickelt und dokumentieren kindgerecht, einfach und anschaulich kindliche Entwicklungsprozesse. Lerngeschichten sind nicht nur eine „gleichermaßen geeignete“ Alternative zum Beobachtungsbogen „Perik“, sie entsprechen auch voll und ganz dem sog. „Kompetenzansatz“ im Bayerischen BEP.

In diesem Seminar lernen wir das Schreiben von Lerngeschichten in KiTa und Kinderkrippe anhand vorheriger Verhaltensbeobachtung. Wir analysieren Videobeispiele und werten schriftliche Aufzeichnungen vom Kind anhand von sog. „Lern dispositionen“ aus. Anschließend schreiben wir eine konkrete Lerngeschichte für ein Kind, dies kann dann sofort in die Praxis umgesetzt werden.

Bitte - wenn schon vorhanden - Lerngeschichten mitbringen!

Nr.:	11.20
Kursgebühr:	100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine:	17. Dezember 2024 oder Online: 18. Dezember 2024
Kursleiterin:	I rmin Ebner-Schütz
Modul 3:	Beobachtung und Dokumentation



„Portfolios in der Kindertagesstätte“



Entwicklungsdokumentation -
erfrischend anders

Das „Portfolio“ (=Aktenmappe über das Kind) ist ein anschauliches Dokumentationsmodell aus Schweden für Kinder vom ersten bis zum sechsten Lebensjahr. Auch in Deutschland entscheiden sich immer mehr Kindertageseinrichtungen für diese Form der Entwicklungsbegleitung. In einem Portfolio werden Lern- und Entwicklungsschritte eines Kindes gesammelt und Zusammenhänge deutlich gemacht.

In diesem Seminar besprechen wir ausführlich die Gestaltung einer Portfolio-Mappe. Wir erstellen einen Portfolio-Plan, der über das ganze Jahr verteilt wird. Wir entwickeln ein Praxismodell-Portfolio mit sinnvoller Gliederung der Dokumentationsbereiche und wählen Vorlagen für Kinderkrippe und Kindergarten aus. Wir erörtern Portfolio-Zeiten, Elternmitarbeit und begleitende Hilfen, damit frühkindliche Bildung und Entwicklung sichtbar gemacht werden kann.

Bitte - wenn die Kinder es erlauben - eine Portfoliomappe als Anschauungsmodell mitbringen!

Nr.:	11.21
Kursgebühr:	100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine:	29. Oktober 2024 oder Online: 30. Oktober 2024
Kursleiterin:	I rmin Ebner-Schütz
Modul 3:	Beobachtung und Dokumentation



„Schlaue Füchse - Wackelzähne“

Zeitgemäße Schulvorbereitung
in der Kindertagesstätte

Das letzte Jahr im Kindergarten ist für viele Eltern das Wichtigste. Sie wollen, dass ihr Kind bestmöglich auf die Schule vorbereitet wird. Oft stellen sie sich diese „Vorschulzeit“ als eine Zeit des Übens, des kognitiven Trainings und des Ausfüllens von Arbeitsblättern vor. Auch viele Erzieherinnen sind verunsichert, wie sie Kinder am besten auf die Anforderungen der Schule vorbereiten sollen. Manchmal wird - gut gemeint - Druck auf die Kinder ausgeübt.

Die Hirnforschung widerlegt diese Art des Lernens und verweist auf andere, ganzheitliche Lernkonzepte, die wir in diesem Seminar kennenlernen. Wir besprechen außerdem die aktuellen Einschulungskriterien in Bayern und die Erwartungen der Grundschule in Bezug auf die Schulfähigkeit eines Kindes. Vor allem entdecken wir neue, ganzheitliche Ideen zur Schulvorbereitung, die Kindern Spaß machen und Freude am Lernen und an der Schule wecken. Dabei berücksichtigen wir neben vielen analogen auch einige sinnvolle digitale Spiel- und Lerntipps für den „Wackelzahnclub“.

Nr.:	11.22
Kursgebühr:	100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine:	12. November 2024 Online: 13. November 2024
Kursleiterin:	I rmin Ebner-Schütz

„Der BEP für (Wieder-) Einsteigerinnen“



Bayerischer Bildungs- und Erziehungsplan konkret

Für Fachkräfte, die nach einer längeren Familien- oder beruflichen Pause wieder im Kindergarten einsteigen, ist der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan noch Neuland. Sie kennen das Arbeiten mit dem „Rahmenplan“ und wurden danach ausgebildet. Sie sind unsicher, wie sie den „BayBEP“ in der KiTa umsetzen sollen und vor allem was sich tatsächlich verändert hat.

Dieses Seminar gibt einen wesentlichen Überblick über die Geschichte und das Wesen des BEP. Wir lernen die gesetzlichen Grundlagen kennen, Inhalte und Ziele und klären die wichtigsten Fachbegriffe.

Wir beschäftigen uns mit Neuerungen und Änderungen in der pädagogischen Arbeit und mit praktischen Tipps zur Umsetzung in der KiTa.

Nr.:	11.36
Kursgebühr:	100,- Euro
Termine:	22. November 2024
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz



„Auffälliges Verhalten von Kindern“



Grundlagenseminar:

Dieses Seminar erleichtert das Erkennen von „echten Verhaltensauffälligkeiten“ und hilft bei der Abgrenzung zu „noch entwicklungsgerechten“ oder nur „vorübergehend auffälligen“ Verhaltensweisen. Wir besprechen Formen, Ursachen und den päd. Umgang damit.

Nr. 11.27 01. April 2025
Online: 02. April 2025

Aufbauseminar 1:

„Warum ich anders bin“ – frühkindlicher Autismus

An diesem Seminartag beschäftigen wir uns mit verschiedenen Formen von Autismusspektrumsstörungen, möglichen Ursachen, Erkennungssignalen sowie dem pädagogischen Umgang damit.

Nr. 11.28 23. April 2025 oder
Online: 24. April 2025

Aufbauseminar 2:

„Warum ich nicht (mehr) spreche“ – frühkindlicher Mutismus

An diesem Seminartag beschäftigen wir uns mit selektivem und vollständigem Mutismus, dem Stottern, möglichen Ursachen und dem pädagogischen Umgang damit.

Nr. 11.29 13. Mai 2025 oder
Online: 14. Mai 2025

Aufbauseminar 3:

„Warum ich nicht gern esse“ – frühkindliche Ess- und Appetitstörungen

An diesem Seminartag beschäftigen wir uns mit auffälligen Verhaltensweisen rund ums Thema Essen, deren Ursachen und dem pädagogischen Umgang damit.

Nr. 11.30 26. Mai 2025 oder
Online: 27. Mai 2025

Nr.:	11.27, 11.28, 11.29 und 11.30
Kursgebühr:	jeweils 100,- Euro (online 70,- Euro)
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz



„Wesensarten von Kindern“



Diese Seminare geben einen Überblick über angeborene Wesensarten in Abgrenzung zu auffälligem Verhalten von Kindern. Bei Teilnahme an allen vier Seminaren gibt es ein „Wesensarten-Zertifikat“ – auf mehrere Jahre verteilt möglich!

„Bewegungsfreudig oder hyperaktiv“?

An diesem Seminartag beschäftigen wir uns mit dem Umgang und der Unterscheidung von „Abenteurern“ und „ADHS-Kindern“.

Nr. 11.23 Online: 04. Juli 2025

„Schlau oder hochbegabt“?

An diesem Seminartag beschäftigen wir uns mit dem Umgang und der Unterscheidung von „Schlauköpfchen“ und „hochbegabten Kindern“.

Nr. 11.24 Online: 11. Juli 2025

„Sensibel, schüchtern oder hochsensibel“?

An diesem Seminartag beschäftigen wir uns mit dem Umgang und der Unterscheidung von schüchternen Kindern, „Seelchen“ und „hochsensiblen Kindern“.

Nr. 11.25 Online: 18. Juli 2025

„Pflichtbewusst oder zwanghaft“?

An diesem Seminartag beschäftigen wir uns mit dem Umgang und der Unterscheidung von „Pflichtchen“ und „zwanghaften“ Kindern.

Nr. 11.26 Online: 25. Juli 2025

Nr.: 11.23, 11.24, 11.25 und 11.26

Kursgebühr: je 70,- Euro

Kursleiterin: Irmin Ebner-Schütz



„Gruppenleitung – so läuft's rund!“



Viele pädagogische Fachkräfte berichten, dass sie durch die Ausbildung oft gar nicht so richtig auf die Rolle der Gruppenleitung vorbereitet sind. In diesem Seminar geht es um die grundlegenden Aufgaben einer Gruppenleitung in der KiTa. Wir besprechen die Rolle, die wesentlichen Tätigkeitsmerkmale und mögliche Stolpersteine im täglichen Alltag mit der Einrichtungsleitung, Kolleginnen, Eltern und Kindern. Dieses Seminar möchte mehr Sicherheit und Professionalität für Gruppenleiterinnen vermitteln. Wichtig wird auch der Austausch mit anderen Betroffenen sein und der Umgang mit beruflichen Herausforderungen.

Teil 1: Grundlagen, Rolle, Aufgaben einer Gruppenleitung

Nr. 11.31 25. Februar 2025 oder
Online: 26. Februar 2025

Teil 2: Beobachtung, Dokumentation und Organisation

Nr. 11.32 25. März 2025 oder
Online: 26. März 2025

Teil 3: Konflikte und schwierige Gespräche meistern

Nr. 11.33 28. April 2025 oder
Online: 29. April 2025

Nr.: 11.31, 11.32 und 11.33

Kursgebühr: jeweils 100,- Euro (online 70,- Euro)

Kursleiterin: Irmin Ebner-Schütz



„Junge, Mädchen, Divers?“



Geschlechtersensible Erziehung in der Kindertagesstätte

Laut Bayerischem Bildungs- und Erziehungsplan sollen KiTas Kinder geschlechterdifferenzierend und geschlechterbewusst erziehen. Geschlecht ist jedoch weit mehr als „weiblich“ oder „männlich“ zu sein. Manche Kinder haben das Gefühl, im falschen Körper geboren zu sein. Sie lehnen ihr Geschlecht ab und wollen dem anderen zugehörig sein (Trans-Kinder). Wieder andere sind nicht eindeutig einem Geschlecht zuzuordnen (Inter-Kinder) oder fühlen sich weder eindeutig als Junge noch eindeutig als Mädchen (non-binäre Kinder).

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit dem Aufbau einer gesunden Geschlechtsidentität und Grundlagen einer geschlechtersensiblen Erziehung. Wir lernen Merkmale kennen, die darauf hinweisen, dass ein Kind bezüglich seiner Geschlechtszugehörigkeit „divers“ ist. Wir lernen den sensiblen Umgang mit diesem Thema im Alltag mit den Kindern und in der achtsamen Elternberatung. Außerdem erarbeiten wir Praxistipps für die Umsetzung einer geschlechterbewussten Erziehung und Bildung in der KiTa. Dabei unterstützen uns verschiedene Medien und fachliche Anlaufstellen für betroffene Familien.

Nr.:	11.38
Kursgebühr:	100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine:	21. Januar 2025 oder Online: 22. Januar 2025
Kursleiterin:	I rmin Ebner-Schütz



„Bunt wie der Regenbogen“



Familienvielfalt heute

Immer mehr Kinder wachsen in sogenannten „Patchwork“- oder „Regenbogenfamilien“ auf. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit modernen Familienmodellen wie zum Beispiel:

- Gleichgeschlechtliche Elternpaare
- Leihmütter
- Co-Elternschaft
- Adoptiv- und Pflegeeltern
- Alleinerziehenden Eltern sowie
- Patchworkfamilien

Diese vielfältigen Familienkonzepte bedürfen einer sensiblen Pädagogik. Dieses Seminar will darauf vorbereiten und Sicherheit geben in der Zusammenarbeit mit Erziehungsberechtigten und in der alltäglichen Praxis mit den Kindern.

Nr.:	11.39
Kursgebühr:	100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine:	16. Mai 2025 oder Online: 19. Mai 2025
Kursleiterin:	I rmin Ebner-Schütz



„Mein Kind ist aber zu Hause ganz anders“



Entwicklungsgespräche erfolgreich führen

Laut BayEP sind regelmäßige Entwicklungsgespräche vom KiTa-Eintritt bis zur Einschulung eines Kindes die Grundlage einer erfolgreichen Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit den Eltern. Eltern erleben ihre Kinder zu Hause oft in der „Einzelsituation“ und kennen z.B. ihre sozialen Fähigkeiten nur wenig. Fachkräfte erleben die Kinder hauptsächlich im Gruppenkontext und brauchen deshalb die Informationen der Eltern über die individuellen Stärken und Vorlieben der Kinder. Dabei kommt es immer wieder zu Konflikten zwischen Familie und KiTa-Personal.

Dieses Seminar will Sicherheit geben beim Führen eines Entwicklungsgesprächs und Konflikten vorbeugen bzw. helfen, mit diesen professionell umzugehen. Inhalte des Seminars sind:

- Kennzeichen eines Entwicklungsgesprächs
- Professionelle Vorbereitung
- Mögliche Inhalte
- Gesprächsleitfaden
- Durchführung
- Professioneller Umgang mit schwierigen Gesprächen

Nr.:	11.43
Kursgebühr:	100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine:	11. März 2025 oder Online: 12. März 2025
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz



„Was Kinder wirklich brauchen“

Kindliche Bedürfnisse und pädagogisches Handeln

Grundlegende Bedürfnisse von Kindern zu erkennen fällt manchmal gar nicht so leicht, vor allem bei herausfordernden Verhaltensweisen. Dabei ist das pädagogische Handeln leicht und selbstverständlich, wenn Fachkräften bewusst wird, hinter welchem Verhalten welches Bedürfnis steckt.

In diesem Seminar geht es um „bedürfnisorientierte Erziehung“, das ist eine „innere Haltung“ von „Miteinander-in-Beziehung-sein“ und achtsam wahrnehmen, was Kinder wirklich brauchen. Es heißt nicht, alle Wünsche zu erfüllen oder nie „Nein“ zu sagen. Wir behandeln die drei Grundpfeiler der bedürfnisorientierten Erziehung: Gefühle, Bedürfnisse und Grenzen. Wir erfahren das „Bedürfnis-ABC“, entschlüsseln versteckte Botschaften und lernen die Sprache der Bedürfnisse im pädagogischen Alltag anzuwenden.

Ziel ist es, eine Erziehung ohne Manipulationen, Strafen und Gewalt, Druck und Zwang möglich zu machen und damit das eigene und das Wohlbefinden von Kindern zu verbessern.

Nr.:	11.40
Kursgebühr:	100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine:	24. Juni 2025 oder Online: 25. Juni 2025
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz

NEU! „Wie Kinder wirklich fühlen“



Die Welt der Gefühle erkennen und regulieren helfen

Teil 1: „Ich seh rot!“ - Aggression, Wut, Zorn & Co.

In diesem Seminar geht es um die Welt der „aggressiven Gefühle“, die sich nach außen (etwas oder jemanden schädigen) und nach innen (selbstverletzendes Verhalten) richten können, und dem adäquaten pädagogischen Umgang damit.

Nr. 11.41

01. Juli 2025 oder
Online: 02. Juli 2025

Teil 2: „Ich fürchte mich so!“ - Angst, Furcht, Unsicherheit & Co.

In diesem Seminar geht es um die Welt der „ängstlichen Gefühle“, die sich in Angst, Furcht, Panik, Phobien und Zwängen äußern können und dem adäquaten pädagogischen Umgang damit.

Nr. 11.42

15. Juli 2025 oder
Online: 16. Juli 2025

Nr.:	11.41 und 11.42
Kursgebühr:	jeweils 100,- Euro (online 70,- Euro)
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz



„Gummitwist und Teekessel“



Alte Kinderspiele neu entdeckt

Das Wissen um alte Kinderspiele geht verloren sobald eine Generation von Kindern aufhört, diese Spiele zu spielen. Die Überlieferung der Spiele erfolgte früher in der Nachbarschaft und im Schulhof: Die jüngeren Kinder lernten von den älteren. Heute ist diese Wissenskette unterbrochen.

Dabei haben Kinder großen Spaß an alten Spielen.

Die Bedeutung der alten Spiele kann gar nicht hoch genug geschätzt werden. Sie sind komplexe Trainingseinheiten für Gehirn, Koordination und Motorik. Deswegen entdecken wir in diesem Seminar die alten Kinderspiele neu.

Außerdem bauen wir ein Spielzeug aus der Zeit unserer Großeltern.

Nr.:	12.04
Kursgebühr:	100,- Euro
Termine:	29. April 2025 (Haus am Fluss, Nabburg)
Kursleiterin:	Johanna Pösl

NEU! „Bratkartoffeln, Gorilla & Co.“



Ausgleichs-, Bewegungs- und
Entspannungsübungen für Hortkinder

Zwischen Mittagessen, Hausaufgaben und Abholen bleibt in Hort oder Mittagsbetreuung oft nicht viel Zeit zum Spielen, kreativen Gestalten oder Entspannen, obwohl die Kinder gerade jetzt einen Ausgleich brauchen könnten.

In diesem Seminar gibt es viele praktische Anregungen:

Spiele für Drinnen und Draußen, Aktionen mit wenig oder viel Platz und Zeit, kreative Angebote und einfache Entspannungseinheiten.

Ebenso machen wir zum Ausgleich ein wenig „Gehirngymnastik“ mit dem „Gorilla“.

Nr.:	12.05
Kursgebühr:	100,- Euro
Termin:	15. Oktober 2024 (Haus am Fluss, Nabburg)
Kursleiterin:	Johanna Pösl




„Raufen, toben, kämpfen – das darf sein!“

Kindern spielerisch den Umgang mit Wut und Aggressionen zeigen

Das Gefühl der Wut und deren Ausdruck im aggressiven Verhalten gehört mehr oder minder stark zum Verhalten eines jeden Menschen und lässt sich auch nicht daraus fernhalten. Es kann deswegen nicht darum gehen Wut zu verhindern, sondern darum, dass Kinder lernen, mit ihrer empfundenen Wut konstruktiv umzugehen, sie so zu kanalisieren, dass sie nicht in offene Aggression umschlägt und dazu führt, dass Gewalt gegen Sachen oder gar andere Menschen ausgeübt wird.

Dieses Seminar zeigt auf, wie Kinder durch sportliche Aktivitäten mit Erlebnischarakter nachhaltige, körperbetonte Erfahrungen sammeln können, die weder gefährlich noch kostspielig, aber dafür bei der Beherrschung von Wut hilfreich sind. Das Seminar beinhaltet sowohl theoretische Grundlagen wie auch viele praktische Beispiele für Rauf- und Kampfspiele, Spielvorschläge für das Kräfteressen und Dampf ablassen, Konfliktlösungsstrategien und Übungen, die nach Spannung für Entspannung sorgen.

Nr.:	12.06
Kursgebühr:	100,- Euro
Termin:	14. Januar 2025 (KiGa St. Elisabeth)
Kursleiterin:	Johanna Pösl



„Scheint im Himmel auch die Sonne?“

Mit Kindern über den Tod sprechen

Neben Glück, Freude, Geborgenheit und anderen positiven Lebensgefühlen gibt es in unserem Leben auch die dunklen Seiten wie Sterben, Tod und Trauer. Während wir uns das Erstere für unsere Kinder wünschen, glauben wir oft, sie vor dem Letzteren beschützen zu müssen. Dies gelingt uns jedoch nicht immer. Denn auch Kinder machen die Erfahrungen von Sterben und Tod.

In der Regel begegnet unseren Kindern das Phänomen Sterben und Tod, wenn ein Teil der Großeltern oder ein geliebtes Haustier stirbt. Zwangsläufig tauchen dann Fragen auf wie „Wo ist jetzt die Oma?“, „Scheint im Himmel auch die Sonne?“, „Hat die Oma jetzt noch Schmerzen?“, „Kommt der Opa wieder?“ u.v.m. Oft stehen die Erwachsenen diesen Fragen hilf- und ratlos gegenüber und wissen nicht, wie sie darauf reagieren und antworten können.

In dieser Fortbildung stehen deshalb unsere eigenen Einstellungen zu Leben und Tod, vor allem aber auch die Fragen der Kinder an uns im Mittelpunkt. Wie gehe ich als Erwachsener mit den Fragen der Kinder um und was können oder müssen wir den Kindern bei diesem Thema „zumuten“? Neben praktischen Hilfen werden auch Literaturhinweise gegeben.

Nr.:	12.07
Kursgebühr:	100,- Euro
Termine:	20. November 2024 (Hemauerstr. 6)
Kursleiterin:	Johanna Pösl



„Ach, das tut gut!“

Bewegte Entspannung in der Kindertagesstätte



In der heutigen Zeit, die stark von Stress, Hektik und Unruhe geprägt ist, bleibt auch den Kindern oft wenig Raum für Berührungen, zum Träumen, Entspannen und Abschalten. Dabei fällt auf, wie sehr bereits Kinder Entspannung und Ruhe benötigen. Gerade bei den sogenannten „Unruhestiftern“ unter den Kindern kann man feststellen, dass diese schneller zur Ruhe finden, wenn man mit ihnen Massagen oder Übungen zur Körperwahrnehmung durchführt.

An diesem Tag erlernen wir, Kinder über verschiedene Bewegungselemente zur Entspannung hinzuführen. Übungen, Massagen, Fantasiereisen zur besseren Körperwahrnehmung runden das Ganze ab.

Nr.:	12.08
Kursgebühr:	100,- Euro
Termin:	24. Februar 2025 (KiGa St. Elisabeth)
Kursleiterin:	Johanna Pösl



„Bewegungsbaustellen spezial“



Teil 1: Koordination

Immer mehr Kinder zeigen durch Bewegungsmangel Defizite in der Koordination, Psychomotorik und dem Gleichgewicht. Es ist wichtig durch spezielle Bewegungsangebote diese Grundfähigkeiten spielerisch zu fördern, da sie Grundlagen für das Lernen darstellen. Fazit: Bewegung macht schlau und fit. Neben der Theorie, die sich mit den Auffälligkeiten der Koordination auseinandersetzt, gibt es im praktischen Teil wertvolle Anregungen und Impulse für Bewegungsbaustellen. Zahlreiche Spiele und Bewegungsgeschichten runden diesen Tag ab.

Nr. 12.09 29. Januar 2025 (KiGa St. Elisabeth)

Teil 3: Psychomotorik

Schwerpunkt in diesem Modul ist die Psychomotorik. Neben der Theorie gibt es viele praktische Anregungen und wir lernen außergewöhnliche Turnmaterialien kennen.

Nr. 12.10 11. März 2025 (KiGa St. Elisabeth)

Nr.: 12.09 und 12.10
Kursgebühr: jeweils 100,- Euro
Kursleiterin: Johanna Pösl



„Was riecht denn hier so gut?“

Mit Kindern die Welt der Kräuter entdecken

Was wäre eine Welt ohne Kräuter? Ohne ihren Duft, ihren Geschmack, ihre Farben, ihre Heilkräfte? Gerade Kinder können ihnen kaum widerstehen. Kräuter sind für Kinder ideal geeignet, um Pflanzen mit allen Sinnen zu erleben und zu erforschen. Neben den sinnenreichen Erfahrungen, die Kräuter zu bieten haben, lernen Kinder auch, ihren Fürsorgesinn zu entfalten, denn Kräuter brauchen Pflege und behutsamen Umgang.

Bei dieser Fortbildung besprechen wir die unterschiedlichsten Kräuter, die für den Alltag in der KiTa geeignet sind, ihre Herkunft, Verwendungsmöglichkeiten und den Anbau. Wir mixen ein Kräuteröl, eine Salbe und bereiten kulinarische Speisen zu. Außerdem beschäftigen wir uns mit dem Brauchtum und Mythen der Kräuter.

Zu guter Letzt binden wir noch einen Kräuterkranz oder ein Kräuterbüschel.

Nr.: 12.11
Kursgebühr: 100,- Euro
Termin: 03. Juni 2025 (Haus am Fluss, Nabburg)
Kursleiterin: Johanna Pösl

„Was gibt es denn da alles zu entdecken?“



Mit Kindern den Wald erforschen

Der Wald ist einer der spannendsten Erlebnisräume überhaupt für Kinder. Kastanien, Moos und Tannenzapfen, Käfer, Blumen und Vögel – überall gibt es etwas zu beobachten, erforschen und erfühlen.

Gemeinsam den Umgang mit der Natur zu erleben schult vor allem die Sinne, Fantasie, Sensibilität, Kreativität sowie Grob- und Feinmotorik.

An diesem Tag erforschen wir den Wald, nehmen ihn mit allen Sinnen wahr und hören mystische Geschichten. Bewegungsintensive Spiele und Gestaltungsaktionen mit Naturmaterialien runden den Tag ab.

Nr.:	12.12
Kursgebühr:	100,- Euro
Termine:	24. Juni 2025 (Haus am Fluss, Nabburg)
Kursleiterin:	Johanna Pösl

„Was blüht und krabbelt denn da so?“



Mit Kindern die Wiese entdecken

Wiesen gibt es in den unterschiedlichsten Formen. Ob Mager-, Sumpf- oder Wildwiesen. Die Wiese ist ein artenreiches, komplexes Ökosystem, das eine Fülle interessanter Beobachtungen ermöglicht. Gerade diese Erfahrungen mit der Natur sind für unsere Kinder sehr wichtig, um den Blick für das Ganze zu erhalten und Zusammenhänge in der Natur und Folgen des menschlichen Handelns zu erkennen.

In dieser Fortbildung gehen wir auf Entdeckungsreise und lassen uns in eine faszinierende Welt voller Naturwunder entführen. Es gibt spannende Informationen zur Biologie und Mythologie von Pflanzen und Tieren. Außerdem gestalten wir ein Graspüppchen, hören Märchen, probieren Rezepte aus, lernen Spiele und lauschen der Natur.

Nr.:	12.13
Kursgebühr:	100,- Euro
Termine:	12. Mai 2025 (Haus am Fluss, Nabburg)
Kursleiterin:	Johanna Pösl



„Von Fall zu Fall“



Fallbesprechungen professionell gestalten

Fallbesprechungen, verankert im Qualitätsmanagement, sind in vielen pädagogischen Einrichtungen bereits ein unverzichtbarer Bestandteil der Arbeit der professionell Erziehenden. Sie werden eingesetzt um Themen mit Kindern, Eltern oder auch Mitarbeitenden genauer zu betrachten, zu verstehen und das eigene Verhalten professioneller ausrichten zu können.

Um dieses pädagogische Handwerkszeug erfolgreich nutzen zu können, ist es deshalb wichtig zu wissen, wie der Aufbau einer Fallbesprechung sich gestaltet und wie diese Methode im Alltag Anwendung findet. Die Teilnehmerinnen erfahren in diesem Seminar die theoretischen Hintergründe und erhalten eine praktikable Anleitung, um auch als Moderatorinnen eine Fallbesprechung leiten zu können.

Nr.:	13.06
Kursgebühr:	100,- Euro
Termine:	11. Dezember 2024
Kursleiterin:	Christiane Engel



„Wo bist du nur mit deinem Kopf?“



Achtsamkeit im pädagogischen Alltag (er)leben – Herausforderungen bewusst begegnen

Der Alltag in pädagogischen Einrichtungen ist geprägt von vielfältigen An- und Herausforderungen, wie den individuellen Bedürfnissen der Kinder, den Vorgaben des Trägers und den Erwartungen der Eltern. Zusätzliche Belastungen wie Personalmangel und die Auswirkungen der Pandemie stellen weitere Anforderungen dar, die den Arbeitsalltag verdichten und die es zu meistern gilt. Dabei immer die Ruhe zu bewahren und einen „klaren Kopf“ zu behalten ist nicht immer leicht. Umso bedeutsamer ist eine positive und achtsame Gegenwartshaltung.

Inhalt dieses Seminars ist deshalb, basierend auf den theoretischen Hintergründen rund um das Thema Achtsamkeit und Gegenwartshaltung, auch das Kennenlernen von einfachen praktischen Übungen, die helfen eine bewusste Wahrnehmung und entspannte Haltung zu entwickeln, und die leicht in den Berufs- und Lebensalltag integrierbar sind. Persönliche Ausstrahlung, Arbeits- und Lebenszufriedenheit nehmen dabei zu.

Nr.:	13.07
Kursgebühr:	100,- Euro
Termine:	27. November 2024 oder 04. Dezember 2024
Kursleiterin:	Christiane Engel



„Voll und ganz ins Spiel vertieft“



Spiele im Hier und Jetzt

In pädagogischen Einrichtungen ist der Alltag geprägt von einer Vielzahl eigener Bedürfnisse der Kinder, dem Umsetzen des Bildungsplans und verschiedener Fördereinheiten. Dies immer alles zu integrieren ist nicht immer leicht. Zudem sind die Auswirkungen des Personalmangels und auch die Nachwirkungen der Pandemie bei den Kindern deutlich zu spüren. Dies zeigt sich besonders im Spielverhalten. Die Kinder wirken oft unkonzentriert und zerstreut, haben häufige Handlungswechsel und können ihre Aufmerksamkeit oft nur unzureichend auf eine Tätigkeit richten; es mangelt ihnen an Achtsamkeit, einer natürlichen Haltung von Kindern.

In diesem Seminar erfahren die Teilnehmerinnen theoretische Hintergründe zur Thematik Achtsamkeit und Gegenwartshaltung des Kindes beim Spiel. Zusätzlich erleben und üben sie einfache praktische Methoden, die dem Kind helfen, wieder bewusster im „Hier und Jetzt“ zu sein, denn nur wer sich wirklich im Spiel vertiefen kann, kann auch wirklich lernen!

Nr.: 13.08
Kursgebühr: 100,- Euro
Termine: 30. Oktober 2024 oder
06. November 2024
Kursleiterin: Christiane Engel



„Mir schmeckt das gut – und dir?“



Mahlzeiten in der KiTa interkulturell betrachtet

Essen und Trinken ist ein Grundbedürfnis des Menschen und somit ein natürlicher und selbstverständlicher Bestandteil im Tagesablauf. Mahlzeiten dienen dabei nicht nur dazu das Hungergefühl zu stillen, sondern darüber hinaus auch um Zugehörigkeit, Gemeinschaft, sowie kulturelle Identität zu erleben.

Auch der pädagogische Alltag in der Kita bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten, um den Kindern einen Grundstein für ein bewusstes Ernährungsverhalten zu vermitteln, wenn die pädagogische Fachkraft Mahlzeiten als wertvolle Bildungszeit wahrnimmt und nutzt.

In diesem Seminar erfahren die Teilnehmerinnen, wie sich eine genussvolle Mahlzeit pädagogisch nutzen lässt, welche kulturellen Unterschiede sich bei der Gestaltung und Einnahme von Mahlzeiten ergeben und welche Essensrituale hilfreich sind, um die Entwicklung des Kindes zu unterstützen.

Nr.: 13.09
Kursgebühr: 100,- Euro
Termine: 29. Januar 2025
Kursleiterin: Christiane Engel

„Heute schon geumweltet?“



Umwelterziehung gestern – heute – morgen

Das Erforschen der Umwelt, das sich darin Bewegen und Ausprobieren ist ein wesentlicher Baustein der kindlichen Entwicklung. Dabei machen Kinder nicht nur Erfahrungen mit und über sich selbst, sondern auch über ihr Eingebundensein in die sie umgebende Umwelt. In pädagogischen Fachkreisen nimmt diese Tatsache die sog. „Umwelterziehung“ auf, die in der modernen Pädagogik durch die sog. „Umweltbildung“ erweitert wird.

Was sich jeweils hinter diesen Begriffen verbirgt und wie sie sich in den professionellen pädagogischen Alltag einbinden lassen, ist Inhalt dieses Seminars. Sie erfahren sowohl theoretische Grundlagen wie auch fundierte, im Alltag erprobte praktische Anregungen.

Wir entdecken die Bedeutung (kindlichen) Forscherdrangs, erschaffen einfachen und sinnvollen Ersatz für Gebrauchsmaterialien und bauen anregendes Spielzeug.

Nr.:	13.10
Kursgebühr:	100,- Euro
Termine:	04. Juni 2025
Kursleiterin:	Christiane Engel



„Das ist zu viel – das ist zu wenig!“



Reize und ihre Bedeutung für die Entwicklung der Sinne

Menschliches (Über-)Leben ist auf die Aufnahme und Verarbeitung von Reizen aus der Umwelt angewiesen. Um sich gesund entwickeln zu können, brauchen Kinder von Geburt an vielfältige Reize, die in verträglicher Form und Stärke auf das Kind einwirken. Zu viele oder einseitige Reize sind hierbei ebenso schädigend wie zu wenige. Aber auch Reize, die nicht altersgemäß sind, behindern die Förderung der kindlichen Sinneswelt.

In diesem Seminar erfahren Sie deshalb die theoretischen Grundlagen der Sinnesentwicklung und die Bedeutung der Reizdichte. Außerdem erarbeiten wir viele praktische Anregungen für den pädagogischen Alltag, um die Reizsituation und Sinnesentwicklung für die Kinder professionell gestalten und begleiten zu können.

Nr.:	13.11
Kursgebühr:	100,- Euro
Termine:	07. Mai 2025 oder 21. Mai 2025
Kursleiterin:	Christiane Engel

„Stell dich doch nicht so an!“



Gewalt in der pädagogischen Sprache

Ein wesentlicher Anteil pädagogischer Arbeit ist die Kommunikation mit einem Kind. Die Worte die wir dabei an ein Kind richten enthalten Botschaften und prägen es sowohl positiv als auch negativ in seiner Entwicklung.

„Die Art, wie wir mit unseren Kindern sprechen, wird zu ihrer inneren Stimme,“ schreibt Peggy O´ Mara, und diese „innere Stimme“ bildet letztlich die Grundlage seiner Biographie und seiner Lebenszufriedenheit. In pädagogischen Fachkreisen gewinnt deshalb der bewusste Gebrauch einer achtsamen und gewaltfreien Sprache zu den Kindern immer mehr an Bedeutung.

In diesem Seminar gehen die Teilnehmerinnen basierend auf den zentralen theoretischen Grundlagen gewaltfreier Kommunikation vor allem ganz praktisch der Bedeutung von Wörtern und Sätzen in Erziehungssituationen nach, die oft im Alltag verwendet werden, und erarbeiten sich dazu positive Alternativen.

Nr.:	13.12
Kursgebühr:	100,- Euro
Termine:	09. Oktober 2024 oder 16. Oktober 2024
Kursleiterin:	Christiane Engel

NEU! „Dafür bist du noch zu klein – dafür bist du schon zu groß!“



Diskriminierungen und Vorurteile in der KiTa erkennen und abbauen

Solche und ähnliche Aussagen beinhalten Vorurteile und Diskriminierungen, die auch im professionellen pädagogischen Alltag fallen können, oftmals allerdings nicht als solche auffallen oder bewusst werden. Bei genauerer Betrachtung wird deutlich, dass auch Kinder aufgrund ihrer Herkunft, Geschlechtsidentität, Sprache, Hautton, Alter oder sonstigen „Besonderheiten“ Ausgrenzung spüren und erleben, was gravierende Auswirkungen auf deren Entwicklung und Wohlbefinden haben kann. Zudem übernehmen Kinder aufgrund des Modelllernens ungefiltert die Ansichten der Erwachsenen und entwickeln daraus (eigene) Vorurteile und lernen somit andere zu diskriminieren und/oder auszugrenzen.

Der Ansatz der vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung ermöglicht es, bestehende Strukturen auf mögliche Ausgrenzung und Diskriminierung zu überprüfen. In diesem Seminar spüren wir den verschiedenen Formen von Vorurteilen und Diskriminierung im pädagogischen Alltag nach, betrachten die sog. „vier Handlungsfelder der vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung“ und erarbeiten Methoden zur Umsetzung von Lösungsansätzen in den pädagogischen Alltag.

Nr.:	13.13
Kursgebühr:	100,- Euro
Termine:	08. Januar 2025 oder 22. Januar 2025
Kursleiterin:	Christiane Engel

NEU! „Wenn du jetzt nicht brav bist, dann...!“



Was braucht es – Strafen oder Lernen aus der Konsequenz?

Kinder stecken voller natürlichem Wissensdurst und Entdeckungsfreude. Sie erkunden ihre Umwelt, probieren sich aus, verfolgen dabei ihre eigenen Ziele und setzen sich oftmals auch kämpferisch dafür ein. Dies führt leicht zu Konflikten mit den begleitenden Erwachsenen, die oftmals eine andere Vorstellung von „richtig“ oder „erwünscht“ in der jeweiligen Situation haben. Das Kind erfährt somit, dass sein Denken und Handeln an Grenzen und Regeln stoßen, die bei Nichtbeachtung eine Folge, eine Strafe, nach sich ziehen, die sein Verhalten positiv korrigieren soll.

Dabei stellen Strafen nach den derzeitigen Erkenntnissen der Sozialwissenschaften nicht die geeignete Methode für ein reflektiertes Lernen und damit einer erfolgreichen Handlungsanpassung dar. Lernen aus Konsequenz ist vielmehr die Methode, die den größten und langfristigen Erfolg verspricht.

In diesem Seminar erfahren die Teilnehmenden deshalb mit Hilfe vieler Alltagsbeispiele, worin der Unterschied von Strafen und Lernen aus Konsequenz besteht und wie sich dies im pädagogischen Alltag umsetzen lässt.

Nr.:	13.14
Kursgebühr:	100,- Euro
Termine:	05. Februar 2025
Kursleiterin:	Christiane Engel

VERANSTALTUNGSORTE – ADRESSEN

Die Veranstaltungen von Herrn Dr. Hammerschmid finden in den Räumen der Geschäftsstelle in der Schwarzen Bärenstraße 1, 93047 Regensburg statt.

Die Seminare von Frau Ebner-Schütz finden im Pädagogischen Fortbildungsinstitut in der Hemauerstraße 6, 93047 Regensburg statt. (online via „Zoom“)

Die Seminare von Frau Pösl finden in den folgenden Räumlichkeiten statt (siehe Seminarbeschreibung):

Kinder-Familienhaus St. Elisabeth
Bajuwarenstr. 8, 93138 Kareth – Lappersdorf

Haus am Fluss
Ledererweg 2b, 92507 Nabburg

Die Seminare von Frau Engel finden in der St. Lukas Kirche, Siebenbürgenerstr. 12, 93057 Regensburg statt oder in den folgenden Räumlichkeiten (siehe Seminarbeschreibung):

Kinderinsel St. Markus
Wernerwerkstr. 20, 93049 Regensburg

Kindergarten Hl. Dreifaltigkeit
Drehergasse 15, 92059 Regensburg

SEMINARLISTE KRIPPENPÄDAGOGIK 24/25

Modul 1: Pädagogische Grundlagen

Beißen, hauen, zwicken – Aggressionen bei Kleinkindern

Mit allen Sinnen - Projektarbeit mit Klein(st)kindern

Gelebter Alltag mit den Kleinsten – Grundwissen Krippenpädagogik

Hurra windelfrei - Erlangen von Blasen- und Darmkontrolle

Herzlich willkommen – Eingewöhnung in der Kinderkrippe

Modul 2: Bildung und Erziehung

Der BEP für Kinder von 0 - 3 Jahren

Bausteine frühkindlicher Entwicklung von 0-3 Jahren

So gelingt's – Zusammenarbeit mit Eltern in der Kinderkrippe

Die gehirngerechte KiTa - Teil 1, Grundlagen der Neurobiologie

Schlaf gut – träume süß – Ruhen und Schlafen in der Kinderkrippe

Modul 3: Beobachtung und Dokumentation

Schau mal wie ich wachse – kindgerechte Entwicklungsdokumentation

Versteh mich doch bitte - Klein(st)kindsprache lesen lernen

Portfolioarbeit in der Kindertagesstätte und Kinderkrippe

Bildungs- und Lerngeschichten als Entwicklungsdokumentation

Auf den Spuren kindlicher Verhaltensmuster – kognitive Selbstbildung

Modul 4: Sprache und Bewegung

Lirum, Larum, Löffelstiel - Essen und Sprechen lernen

Lauschen, streicheln, zur Ruhe kommen - entspannt durch das Jahr

Paul und Anna sprechen (noch) nicht – „Late-Talker“ begleiten

Spiel, Spaß und Bewegung für die Aller kleinsten (zwei Seminare möglich)

Schmecken, riechen, fühlen – mit Kleinkindern die Natur erfahren

Modul 5: Musik und Gestaltung

Kinder brauchen Musik – Musikalität entfalten helfen

Kleine Kinder - große Künstler – mit Kleinkindern kreativ gestalten

Heut kommt das nette Trampeltier – Klang- und Malgeschichten

Mit den Aller kleinsten die Jahreszeiten erleben

1, 2, 3 – das Spielen ist vorbei! – Kleine Übergänge spielend meistern

Matschen, schmieren und probieren – Gestalten mit Naturmaterialien

ONLINE ANMELDUNG AB 16.09.24:

www.ibub-seminare.de

Schritt 1:

Registrierung auf www.ibub-seminare.de und Auswahl eines Benutzernamens und Passworts. (Sollten Sie bereits Zugangsdaten vom letzten Jahr haben, ist keine zusätzliche Registrierung nötig.)

Schritt 2:

Sie erhalten eine Bestätigung der Registrierung per E-Mail.

Schritt 3:

Anmeldung auf www.ibub-seminare.de mit dem gewählten Benutzernamen und Passwort.

Schritt 4:

Nun können Sie sich für die gewünschten Seminare anmelden. Bitte pro Seminar nur für einen Wunschtermin anmelden!!

Schritt 5:

Sie erhalten eine Bestätigung per E-Mail, dass Sie auf der Anmeldeliste für die gewählten Seminare stehen.

Dies ist noch KEINE Bestätigung des Seminarplatzes! Sie erhalten noch eine separate E-Mail, die Sie darüber informiert, ob Sie einen Seminarplatz erhalten haben. Diese enthält eine Wegbeschreibung.

Alle weiteren Informationen sowie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen entnehmen Sie bitte unserer Internetseite.

Wir freuen uns auf viele gemeinsame gewinnbringende Seminare!